

Starker Auftritt des Mack Team SF Dornstadt beim Einstein-Triathlon in Ulm mit insgesamt 10 Podestplätzen

Beim 4. Einstein-Triathlon am Sonntag 7. August war bis 3 Stunden vor dem Start noch nicht klar, ob auf das Schwimmen verzichtet werden muss. Starker Regen in den Tagen vor dem Wettkampf hat die Temperatur und die Strömung der Donau an die Grenzen des erlaubten für einen Wettkampf gebracht. So darf unter 14 Grad nicht mehr geschwommen werden. Messungen vor dem Wettkampf ergaben dann 14,1 Grad. Erfreut nahmen das Rainer Blood und Fabian Sauter als die schnellsten Schwimmer vom MACK Team zur Kenntnis. Um 9:55 Uhr stürzte sich dann die erste Startwelle auf der Mitteldistanz, die auch als württembergische Meisterschaft ausgetragen wurde, in die Donau. Für die 2.000 Meter benötigt normalerweise ein sehr guter Schwimmer wie Rainer Blood ca. 30 Minuten. Mit der Hilfe der starken Strömung der Donau schaffte es Blood in nur 17 Minuten und kam somit als einer der Ersten aus dem Wasser und in die Wechselzone im Donaustadium. Unterstützt durch die Strömung waren aber die Zeitabstände unter den Athleten nach dem Schwimmen kürzer als normal. So kam auch Bernd Sauter nur 2 Minuten später aus dem Wasser und als starker Radfahrer hat er schon nach wenigen Kilometern Blood überholt. Im teaminternen Duell war jetzt Sauter der Führende und kam als erster vom MACK-Team nach 80km auf dem Rad und 20km Laufen in der Zeit von 4:19h als 17. Gesamt und 2. Platz in der Baden-württembergischen Wertung in seiner Altersklasse M55 ins Ziel. Baden-Württembergischer Meister in der AK50 wurde Thomas Pais in einer Zeit von 4:21h. Weitere Platzierungen auf der Mitteldistanz Mark Kupferschmitt 3. Platz in der AK40 in 4:23h, Bernd Wohlfahrt 4. Platz in der AK35 in 4:25h, Rainer Blood 3. Platz in der AK50 in 4:28h, Albert Wais 5. Platz in der AK40 in 4:34h, Peter Lösch 5. Platz in der AK50 in 4:50h, Robert Mauch 2. Platz in der AK60 in 4:52h. Auch die Dornstadter Damen waren auf der Mitteldistanz sehr gut dabei. Sandra Schwaly wurde zweite in der AK45 in einer Zeit von 4:43h. Auf dem Siegerpodest für den Vize-BW-Meister bekam Bernd Sauter Besuch durch seine Ehefrau Dorothea, die in ihre AK55 in der Zeit von 5:53h den zweiten Platz erkämpfte.

Insgesamt waren die Triathleten vom SF Dornstadt mit 7 Podestplätzen die erfolgreichste Mannschaft beim Ulmer Einsteintriathlon auf der Mitteldistanz und den Baden-Württembergischen Meisterschaften.

Nicht weniger erfolgreich waren die Starter vom MACK Team auf der olympischen Distanz. Einen hervorragenden vierten Platz in der Gesamtwertung und den ersten Platz in der AK30 erreichte Fabian Sauter. Er bewältigte die 1,5 km Schwimmen, 40km auf dem Rad und den 10km Laufen entlang dem Donauufer in einer Zeit von 2:02h. Auch Robert Schneider war Sieger in der Altersklasse M60 in der Zeit von 2:29h.

Weitere Platzierungen der Dornstadter auf der olympischen Distanz Sebastian Bachor Platz 32 (4. AK20) in 2:13h; Markus Primus Platz 43 (5. AK20) in 2:16h; Maximilian Köpf Platz 161 (10. AK20) in 2:30h; Joachim Bleicher Platz 191 (26. AK35) in 2:34h; Frederike Pais Platz 30 bei den Frauen (4. AK20) in 2:44h; Andrea Primus Platz 35 bei den Frauen (8. AK40) in 2:45h.

Beim Hagmann-Fun-Triathlon waren 500 Meter schwimmen, 10 km Rad und 5 Km Laufen zu absolvieren. Genug für Michael Nusser der erst 2 Wochen zuvor beim legendären Langdistanztriathlon in Roth dabei war. Umso erstaunlicher, dass er in einer Zeit von 1:05h einen sehr guten 5. Platz in der AK35 erkämpfte. Damir Lendler kam vier Minuten danach als elfter der AK40 ins Ziel. Abgekämpft aber wie immer fröhlich kam Wolfgang Böhme nach 1:37h und als 7. AK60 über die Ziellinie.

Parallel zum Triathlon wurden auch die Deutschen Meisterschaften in Duathlon Langdistanz durchgeführt. Anstelle des Schwimmens war zu Beginn ein 10km Lauf angesagt. Nach 80 km auf dem Rad ging es wie bei den Mitteldistanz-Triathleten nochmals auf eine 20km Laufstrecke. Viel vorgenommen hat sich die Weltmeisterin aus dem Jahr 2012 auf dieser Distanz Brigitte Schneider aus Westerstetten. Nach 5:35h fehlten ihr nur 6 Minuten für den Sieg in ihre Altersklasse W55. Tochter Nicole Schneider für den AST Süßen startend erreichte ebenfalls den 2. Platz in der AK30 in 5:10h.

Dass man für eine Duathlon den Wechsel vom ersten Laufen auf das Radfahren auch trainieren sollte, musste der Duathlon-Neuling Andreas Nischwitz bitter erfahren. Schon nach den ersten Kilometer auf dem Rad machten die Beinmuskeln zu und mit Krämpfe musste er sich über die Strecke quälen. Aber Aufgeben war keine Option und so kam er nach 5:00h als 65. Gesamt von 168 Startern (13. AK45) in Ziel.

Ergebnisse:

Mitteldistanz Baden-Württembergische Meisterschaft

Bernd Sauter	AK55	2. Platz	17 Gesamt	in 4:19
Thomas Pais	AK50	1. Platz	18 Gesamt	in 4:21
Mark Kupferschmitt	AK40	3. Platz	20 Gesamt	in 4:23
Bernd Wolfahrt	AK35	4. Platz	23 Gesamt	in 4:25
Rainer Blood	AK50	3. Platz	25 Gesamt	in 4:28
Albert Wais	AK40	5. Platz	32 Gesamt	in 4:34
Peter Lösch	AK50	5. Platz	45 Gesamt	in 4:50
Robert Mauch	AK60	2. Platz	48 Gesamt	in 4:52
Sandra Schwaly	AK45W	2. Platz	5 Gesamt	in 4:43
Dorothea Sauter	AK55 W	2. Platz	13 Gesamt	in 5:53

Olympische Distanz

Fabian Sauter	AK30	1. Platz	4 Gesamt	in 2:02
Sebastian Bachor	AK20	4. Platz	32 Gesamt	in 2:13
Markus Primus	AK40	5. Platz	43 Gesamt	in 2:16
Robert Schneider	AK60	1. Platz	143 Gesamt	in 2:29
Maximilian Köpf	AK20	10. Platz	161 Gesamt	in 2:30
Joachim Bleicher	AK35	26. Platz	191 Gesamt	in 2:34
Frederike Pais	AK20W	4. Platz	268 Gesamt	in 2:44
Andrea Primus	AK40W	8. Platz	277 Gesamt	in 2:45

Spring Distanz

Michael Nusser	AK35	5. Platz	22 Gesamt	in 1:05
Damir Lendler	AK40	11. Platz	51 Gesamt	in 1:09
Wolfgang Böhme	AK60	7. Platz	328 Gesamt	in 1:37

Powerman Long - Duathlon Langdistanz

Andreas Nischwitz	AK40	13. Platz	65 Gesamt	in 5:00
Brigitte Schneider	AK55W	2. Platz	104 Gesamt	in 5:35



Robert Mauch hat sichtlich Spaß